

**POSTULAT** von Peter Ritschard (EVP, Zürich), Markus Schaaf (EVP, Zell) und Ruth Kleiber (EVP, Winterthur)

betreffend Förderung einer praxisnäheren Ausbildung für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner ohne gymnasiale Matur als Zulassungsbedingung

---

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, ob die Pädagogische Hochschule Zürich zu beauftragen ist, die Akademisierung der Kindergärtnerinnen- und Kindergärtnerausbildung abzubauen und dem Studium wieder ein praxisnäheres Profil zu geben. Als Zulassungsbedingung für die Ausbildung zur Kindergarten-Lehrperson erachten wir eine Fachmatur auf dem Niveau der bisherigen Diplommittelschulen oder eine Berufsmatur für zweckmässig.

Peter Ritschard  
Markus Schaaf  
Ruth Kleiber

Begründung:

Der grosse Mangel an Kindergärtnerinnen und Kindergärtner lässt aufhorchen und zwingt zu wirkungsvollen Massnahmen. Bis vor wenigen Jahren standen genug Lehrpersonen für die Kindergartenstufe zur Verfügung. Offensichtlich hat die Unsicherheit um die Zukunft der Kindergartenstufe und eine allzu theoriebefrachtete Ausbildung mit akademischen Ansprüchen dazu geführt, dass ein deutlicher Rückgang an Bewerbungen für die Vorschulstufe festzustellen ist. Zudem zeigt sich, dass die Verweildauer der neu ausgebildeten Kindergarten-Lehrpersonen auf der Vorschulstufe oft sehr kurz ist.

Wir erachten deshalb eine Überprüfung der gesamten Ausbildung im Hinblick auf die Anforderungen der Kindergartenpraxis als dringend und möchten, dass der Hauptzugang für Lehrpersonen der Kindergartenstufe auch ohne gymnasiale Matur gewährleistet wird. Wir können es uns nicht mehr länger leisten, dass ein grosser Teil pädagogisch wie musisch begabter junger Frauen oder Männer durch überhöhte akademische Ausbildungsziele vom Beruf der Kindergärtnerin oder des Kindergärtners ferngehalten wird.